

Blatt-Abdruck

aus dem Schieferthon des *unteren Quader* von
Paulsdorf bei *Dippoldiswalde*.

Von **E. v. Otto**.

Im zweiten Hefte unserer *Additamente zur Flora des Quadergebirges in Sachsen* S. 47 und 48, führten wir Blattfragmente aus *Paulsdorf* an, welche uns, sowie einigen andern Paläontologen Aehnlichkeit mit den beiden aus dem *Schieferthon* des *unteren Quader* von *Niederschöna* bei *Freiberg* bekannten *Credneria*-Arten zu haben schienen, wesshalb wir sie auch einstweilen zu *Credneria Zenker* stellten; wir liessen diese Fragmente auch auf Taf. IX unter Figur 8, 9 und 10 dort abbilden.

Herr Obermedicinalrath Dr. *Jäger* in *Stuttgart* sagt nun in seiner Recension unseres zweiten Heftes der *Additamente* [gelehrte Anzeigen der königl. baierischen Akademie der Wissenschaften, München 1854, No. 63] von unsern Blättern: „Sie scheinen uns jedoch vielmehr mit den von *Reuss* Tab. LI, Fig. 4 und 5 abgebildeten Blättern aus dem Plänerkalk von *Trzibnitz* in Böhmen Aehnlichkeit zu haben. Es dürfte daher wenigstens die Vermuthung gerechtfertigt erscheinen, dass beide Arten derselben Gattung angehören. Die von *Reuss* dargestellten Exemplare kommen aber sehr nahe überein mit den von *Viviane* [Memoires d. l. société geolog. d. France T. II. p. 131. Tab. X, Fig. 1 und 3. Tab. XI, Fig. 6] aus dem *tertiären Gypse* von *Tortona* abgebildeten Blättern, welche er der Gattung *Acer* zuschreibt u. s. w.“

Corda sagt von den Blättern, welche *Reuss* auf Taf. LI, Fig. 4 und 5 abbildete [Reuss II, S. 96]: „sie ähneln in Bezug der Nervenbildung und im Habitus den Blättern einiger Arten der Gattung *Styrax*.“

Wenn nun schon auch die Ansichten von *Jäger* und *Corda* über diese von *Reuss* abgebildeten Blätter aus *Trzibnitz* gewaltig abweichen, da nach *Reichenbach* *Acer* zu der Familie der *Sapindaceen*, *Styrax* aber zu der Familie der *Sapotaceen* gehören, steht das zu unsern Blattfragmenten in keinerlei Beziehung, da dieselben entschieden nichts Aehnliches mit jenen aus *Trzibnitz* haben; besonders aber fehlt die Aehnlichkeit hinsichtlich der Nervatur, sie ist bei jenen bedeutend einfacher als bei den unsrigen. Herrn Dr. *Jäger* brachte jedenfalls nur die obere Form unsres Fragmentes Fig. 8, Taf. IX auf die Aehnlichkeit mit den mehrgenannten Blättern von *Trzibnitz*. Wie uns aber später aufgefundenene fast ganz conservirte Blattabdrücke dieser Art in *Paulsdorf* belehrten,